

SCHNEIDER
MetallBeschichtungsTechnik GmbH

Galvanische Beschichtungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Medizintechnik!

MBT-Schneider-GmbH
Carl Zeiss Straße 4
75217 Birkenfeld
Tel. 07231/485071
Fax. 07231/485062
schneider@mbt-schneider.de
www.mbt-schneider.de

Entwicklung innovativer Beschichtungstechniken

GS
DIN EN ISO 9001
202774 QM

NOTTER

Pioniergeist, Know-how und Zuverlässigkeit sind die Grundlagen unseres traditionellen Familienunternehmens. Seit der Gründung im Jahre 1960 haben wir zahlreiche Kapitel in der Geschichte der Tablettenwerkzeuge geschrieben und die Marke NOTTER erfolgreich im Bereich der Pharmazie- und Lebensmittelindustrie etabliert.

NOTTER GMBH
In den Erben 10
75248 Otteron-Dürrn
Tel. +49 (0) 70 43 / 92 58 - 0
www.notter.com

Dr. med. vet. Dan Tapalaga
Fachtierarzt für Kleintiere

- Hausinternes Labor für Hämatologie, Blutchemie- und Elektrolytuntersuchungen, Harn- und Kotuntersuchungen
- Röntgen
- Sonographie
- EKG
- Endoskopie, Rhino-, Laryngo- und Gastroskopie
- Weichteilchirurgie
- Osteosynthese
- Zulassung für HD- und ED-Untersuchung beim Hund

Alter Göblicher Weg 75
75177 Pforzheim
☎ (07231) 565855

Tennis-Treff
Tennis für Jedermann

Tennis-Treff-Wiernsheim
Zeppelinstraße 7 · 75446 Wiernsheim
Telefon 07044 900202 · Fax 07044 925030
j.kugel@kugel-gmbh.de · www.tennis-treff-wiernsheim.de

Die schönsten Erfahrungen macht man am besten selbst.

Erleben Sie die Faszination Porsche bei uns im Porsche Zentrum Pforzheim.

Porsche Zentrum Pforzheim
Rösch Sportwagen GmbH & Co. KG
Kieselbrunnener Straße 37
75177 Pforzheim
Tel.: +49 7231 91000 · Fax: +99
info@porsche-pforzheim.de
www.porsche-pforzheim.de

Rotary Club Ludwigsburg

Rotary hatte Berufsberatungen von Schülern am Ellental-Gymnasium Bietigheim, im Schiller-Gymnasium in Ludwigsburg und seit mehreren Jahren im Christoph-Schrempf-Gymnasium in Besigheim durchgeführt. Die nachhaltigen Aktivitäten im wohltätigen Bereich brachten im Jahr 1975/1976 die Ernennung zum Foundation-Club. Um den Gemeindienst zu strukturieren und zu bündeln, wurde 1998 der Rotary Hilfe e.V. Ludwigsburg gegründet. Nach den gegebenen Grundsätzen wird je ein Drittel des jährlichen Spendenaufkommens für Bildungsprojekte, soziale und internationale Projekte verwendet.

Am Anfang standen zwei große Projekte: Einmal ein VW-Bus für die Charlottenkrippe in Ludwigsburg, der von Kindern gestaltet wurde. Bei der Übergabe wollten alle Kinder einsteigen und mitfahren.



Groß war die Freude bei der Charlottenkrippe über den VW-Bus. FOTO: PRIVAT

Das zweite Großprojekt war die Einrichtung einer Wachkoma-Station mit sechs Behandlungsplätzen am Robert-Breuning-Stift in Besigheim.

Mittlerweile werden seit Jahren zwischen 30 und 40 Projekte im In- und Ausland abgewickelt. Im Clubgebiet werden regelmäßig im Bildungs- und Sozialbereich zahlreiche Projekte umgesetzt, wie Stipendien für begabte oder bedürftige Schüler, Gewalt- und Drogenprävention an Schulen – Klasse 2000 –, Lebenshilfe Vaihingen, Charlottenkrippe Ludwigsburg, Umweltaktionen, jährliche Gemeindestationen im Kreisaltenheim Freudental (später Kleblattheim Freudental), Unwetter- und Katastrophenhilfe, sowie Projekte der Caritas und der Diakonie. Die Clubspenden betragen durchschnittlich 76 000 Euro pro Jahr. Damit war der Einstieg in eine systematische Projektarbeit geschafft.

fung eines Rettungsbootes bis hin zur Finanzierung eines Zuchtbullens als Beitrag zur Viehzucht. Es waren Projekte zwischen 6000 und 20 000 Euro.

Im Hochland von Peru wurde Einrichtungen für eine Schule des Kinderwerks Lima mitfinanziert.

Seit 1967/68 besteht die Clubpartnerschaft mit dem Rotary Club Le Creusot in Frankreich. Zuletzt haben beide Clubs Spenden zur Anschaffung von Medienausstattung für die Hiller-Schule Bietigheim-Bissingen und die Förderschule Eberhard-Ludwigsschule in Ludwigsburg geleistet. Im Gegenzug wurde, mit Unterstützung des RC München 100, die Einrichtung einer Alzheimer-Pflegestation in Le Creusot ermöglicht.

Im nächsten Jahr wird der Rotary Club Ludwigsburg 50 Jahre alt. Die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen auf Hochtouren, ebenso wie die Planung von größeren Charity-Projekten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

Rotary Club Göppingen

Der Rotary Club Göppingen hat zusammen mit anderen Partnern als internationales Hilfsprojekt (Global Grant) den Neubau der Frauenklinik sowie die Erweiterung des Operationstraktes im Holy Family Hospital in Techiman (Ghana) unterstützt.

Es ist schwül in der völlig überfüllten Kinderstation im Holy Family Hospital. Bis zu vier Neugeborene und Kleinkinder teilen sich ein Bett. Dazwischen die Mütter und Familienangehörige. Wer in dem stickigen Raum keinen Platz mehr findet, lässt sich im Freien nieder auf Matten und improvisierten Lagern: Zu eng, zu heiß, zu laut. Bei den regelmäßigen Regengüssen drängen aber alle wieder zurück.

Die Frauenklinik nebenan verfügt über gerade mal knapp 30 Betten – und das bei 6000 Entbindungen im Jahr. Für uns Deutsche sind diese Verhältnisse kaum vorstellbar. Umso bewundernswerter ist die Leistung der wenigen Pflegekräfte und Ärzte. Ein internationales Hilfsprojekt ermöglicht, dass sich seit Sommer 2015 die Lage deutlich verbesserte: Die Frauenklinik erhielt durch einen Neubau 75 neue Betten. Dazu wurde Platz geschaffen für die Kinderstation, die seit drei Jahren von einer deutschen Ordensschwester geleitet wird. Es gehe nicht darum, medizinische Standards wie in Deutschland einzuführen, erklärt die engagierte Ärztin aus Schramberg: „Wir waren schon froh, könnten wir eine ver-

lässliche medizinische Grundversorgung anbieten.“ Diesem Wunsch ist sie nun ein großes Stück näher gekommen. Der Neubau der Frauenklinik ist eine großartige Verbesserung. Hinzu kommen vier neue Operationssäle sowie eine zentrale Sauerstoffversorgung.



Blick in den Neubau des Holy Family Hospitals in Techiman, Ghana. FOTOS: PRIVAT

Der Erfolg dieses Projekts beruhte auf vier Hauptfaktoren: Erstens auf der perfekten Zusammenarbeit aller beteiligten Rotary Clubs und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ). Zweitens auf der exakten Identifizierung des Bedarfs sowie die konsequente Koordination und Betreuung durch die German Rotary Volunteer Doctors und persönlichen Einsatz aller Projekt-Verantwortlichen. Und viertens auf den seriösen und engagierten Partnern vor Ort – in der Klinik, im Bistum Techiman und in den Rotary Clubs Techiman und Sunyani.

Das Projekt entstand im Zeitraum von 2012 bis 2015 mit einem Budget von rund einer halben Million Euro und wurde vom BMZ gemeinsam mit Rotary finanziert. Rotary trug über Global Grants der Rotary Clubs Göppingen, Bad Reichenhain und Willich 125 000 Euro bei. Insgesamt waren 14 Clubs beteiligt.

Die Projektleitung lag bei den German Rotary Volunteer Doctors (GRVD), dem Holy Family Hospital (HFH), Techiman Brong Afoho (Ghana), Rotary Deutschland Gemeindegeld (RDG), und der Diözese Techiman (Ghana). Das Bistum Techiman und die Rotary Clubs Techiman und Sunyani waren Projektpartner vor Ort. Der Autor, Till Herwig, jetzt Past-Präsident, war 2015 in Techiman, kurz vor der Einweihung des Neubaus.

Rotary Club Aalen Limes

Der Rotary Club Aalen Limes reagiert auf einen Hilferuf aus Burkina Faso. Dort hatte der Club bis 2013 mit Spenden den Neubau einer Schule finanziert. Über die weiterhin guten Kontakte erreichte den Club der Hilferuf der Gemeinde vor Ort.

Derzeit wird Afrika von einer katastrophalen Dürre heimgesucht, welche eine Folge des Klimaphänomens El Niño ist. Problematisch ist zudem, dass aufgrund zurückgehender Ernten auf dem gesamten Kontinent die Lebensmittel knapp werden. Dies verteuert den Getreidekauf in Burkina Faso insgesamt, da viele regionale Produzenten lieber an zahlungskräftigere ausländische Abnehmer im restlichen Afrika verkaufen.

Für die ärmere inländische Bevölkerung wird Getreide unerschwinglich. Verschärft wird diese Lage weiter, da auf vielen Flächen in Afrika inzwischen Getreide für die Biokraft-

stoff-Produktion für Europa angebaut wird (http://www.focus.de/wissen/klima/tid-21596/umweltbilanz-mehr-hungerde-durch-biosprit-boom-aid_606533.html).

Für unsere Schule und das kleine Dorf Lieboure-Godin bedeutet dies, dass der Zukauf von Lebensmitteln immer teurer wird, wobei der hauptsächlich Preisanstieg sogar erst noch erwartet wird.

Was also tun? Unsere Kooperationspartner vor Ort sind der Rotary Club Ouagadougou und der katholische Orden „Brüder

der Heiligen Familie“. Über den Orden wurde bereits vor einigen Jahren eine sogenannte Hirsebank eingerichtet.

Dort soll in guten Zeiten Getreide eingelagert werden, das in Notzeiten an Bedürftige ausgegeben wird. Unsere Hirseaktion zielt nun darauf ab, diese aufgrund der schlechten Ernten der letzten Jahre ziemlich leere Hirsebank zu füllen.

Durch diese gut verwaltete Einlagerungsmöglichkeit können wir jetzt noch zu erschwinglichen Preisen Getreide erstehen, das in eini-



Freude über gelungene Projekte: Die Mitglieder engagieren sich zum Beispiel in Afrika. FOTO: PRIVAT

RC Nürtingen-Kirchheim/Teck

Im neuen Clubjahr 2016/2017 können wir unser 20-jähriges Bestehen feiern. Gegründet wurde unser Club am 27. November 1996 mit 31 Gründungsmitgliedern vom RC Kirchheim/Teck-Nürtingen. Die Charterfeier fand am 14. Februar 1997 statt. Mit Eintritt und Austritt ist unser Club heute auf 51 Mitglieder, vier Frauen und 47 Männer, angewachsen.

Im Mittelpunkt unseres Clublebens stehen die wöchentlichen Meetings. Hier sorgen Mitglieder und externe Referenten für interessante und anspruchsvolle Vorträge zu unternehmerischen, politischen, gesellschaftlichen, sozialen oder kulturellen Themen. Ein attraktives Sommerprogramm zu Fuß, zu Wasser oder in der Luft bietet jährlich für ein Angebot an die gesamte rotarische Familie. Höhepunkt des Clubjahres ist der Ausflug, der uns in diesem Jahr nach Freiburg führen wird. Bereits vor Jahren haben wir auch damit begonnen, einzelne Abendmeetings mit namhaften Referenten wie zum Beispiel der ehemaligen Umweltministerin Tanja Gönner, dem früheren Wirtschaftsminister Ernst Pfister, Umweltminister Franz Untersteller, Prof. Franz-Josef Radermacher oder zuletzt Heinrich Haasis, Präsident des Weltinsti-



Ein Beispiel von vielen Spenden: Josef Herl von RC Nürtingen-Kirchheim/Teck, Verlegerin Monika Krichenbauer, Regine Glöck vom Tagestreff und Christian Fritsche, Geschäftsführer des Semner Verlags (von links). FOTO: PRIVAT

Rotarys Versprechen an die Kinder dieser Welt

Der Kampf gegen diese heimtückische Krankheit, gegen die es kein Heilmittel gibt, kann nach Ansicht der Fachleute der Weltgesundheitsorganisation bis Ende 2018 gewonnen werden. Dazu bedarf es aber der finanziellen Unterstützung aller. Die bis dahin von allen weltweit aufzubringenden Gelder belaufen sich auf etwa 5,5 Milliarden US-Dollar.

Aufbringen sollen diesen Betrag die G8-Staaten, Nationale Regierungen der Polio-Länder und viele private Spender. So haben zum Beispiel die Rotarier weltweit bislang 1,3 Milliarden US-Dollar gespendet. Die Bundesrepublik Deutschland hat 390 Millionen US-Dollar bereitgestellt. Die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung hat schon insgesamt 405 Millionen US-Dollar beigetragen. Sie wird bis 2018 noch zusätzlich jede

Spende zugunsten von PolioPlus um 200 Prozent aufstocken und dafür pro Jahr nochmals 35 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

Wenn im Jahr 2016 die WHO von ehemals 125 „Polioländern“ nur noch zwei Länder in der Kategorie „polioendemisch“ führt, ist das ein Erfolg des Einsatzes solcher Spenden, aber auch persönlichen Engagements von Hunderttausenden Rotariern.

Auch viele Frauen arbeiten freiwillig in den Impfteams mit. Sie alle sind für die Impftage die unverzichtbare Hilfe vor Ort. Sie leisten Überzeugungsarbeit bei den Eltern, transportieren Impfstoff oder engagieren sich bei der Verabreichung der Schluckimpfung. Diese Aktionen der Rotarier im Kampf gegen die



Eine Welt ohne Kinderlähmung – dafür treten die Rotarier weltweit ein.

OPTIKERSCHUTZ
sehen.erleben

Ich bin glücklich Rotarier zu sein.

J. Jainta
Jürgen Jainta

eberhardt
Bewegende Momente

Ob Rund- oder Fernreisen, Städtereisen, Nostalgie im Oldtimer oder moderner Luxus im 5*-Sterne „Premium Liner“

Wohin Sie auch reisen, wir haben für jedes Ziel den richtigen Bus

Für Vereinsausflüge, Jubiläen, Hochzeiten oder Geburtstage stellen wir Ihnen unseren Oldtimer gerne exklusiv zur Verfügung

Reisebüro Eberhardt
Bahnhofstr. 6, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-380220

Eberhardt-Reisen
Industrieweg 14, 75331 Engelsbrand
Tel. 07082-79073

info@eberhardt-reisen.de www.eberhardt-reisen.de

Gemeinsam stark.
Mit den Rotariern in der Goldstadt!

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

PZ medien | Pforzheimer Zeitung | PZ News | PZ Extra | INFO Magazin

Leicht
JUWELIERE

Juwelier Leicht in den SCHMUCKWELTEN
Westliche Karl-Friedrich-Str. 56/68 • 75172 Pforzheim
Tel. 07231 - 12 99 0 • info@juwelier-leicht.de
www.juwelier-leicht.de

Hamburg Berlin Dresden Köln Pforzheim Rottach-Egern